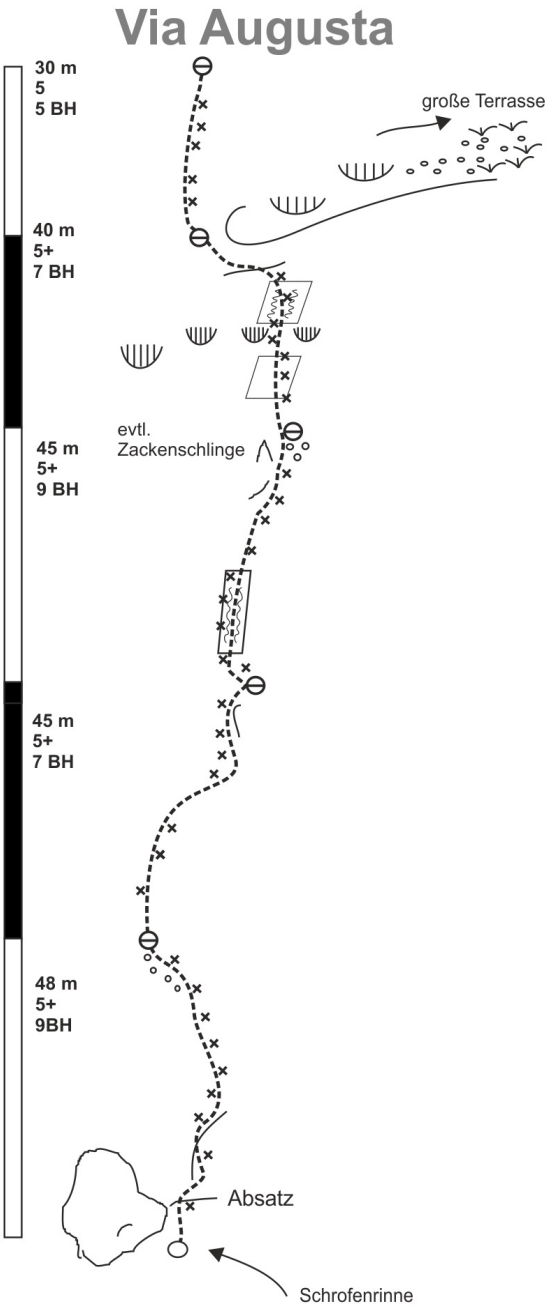
Zustieg *:* Anfahrt über Mittenwald - Leutasch - Gaistal (P5), ab hier mit dem Rad durch das Gaistal bis auf Höhe des westlichen Endes des Wandfußes. Fahrrad-Depot dort, wo ein auffällig weißes, meist ausgetrocknetes Bachbett herabzieht (ca. 45 min ab P5; hierher alternativ auch über Ehrwald, Ehrwalder Alm, Igelsee). Das Bachbett gut 5 min verfolgen, bis linker Hand das Bachbett latschenfrei verlassen werden kann. Hier links über Pfadspuren eine kurze Anhöhe in den Wald, dort sofort rechtshaltend über nur noch äußerst schwach ausgeprägte Spuren durch Wald zum Wandfuß, zuletzt gut 30 Hm über lästige Schrofen, Latschen und Geröll. Unter dem Schrofensockel nach links (östlich) durch eine Geröll- und Schrofenrinne ca. 20m hinauf zu einer kleinen schotterigen Terrasse, 25 min ab Rad-Depot.

Charakter : geneigte Wandkletterei in überwiegend festem Fels, häufig rauh und wasserzerfressen. Klemmkeilfeindlich, jedoch mit Bohrhaken (10mm Edelstahl) ausreichend gesichert (jedoch keinesfalls rasterartig), Stände zum Abseilen eingerichtet.

1. SL.: aus der Terrasse einige Meter auf Absatz (4, BH) und in leichtem Gelände weiter zu Pfeiler mit hellem Fels (BH), am Pfeiler weiter (BH) bis man über teils wasserzerfressenen Fels (5+, 4 BH) linkshaltend in leichteres Gelände gelangt, zuletzt in gestuftem Fels mäßiger Qualität (2) zu Stand. Empfehlenswert, den 2ten, 3ten und 8ten BH verlängert einzuhängen.

2. SL.: vom Stand gut vier Meter gerade empor (5, BH), einige Meter geringfügig rechtshaltend weiter zum nächsten BH, erst links, dann gerade weiter (5, BH), bis man in zunehmend leichterem Gelände eine Rampe erreicht, über sie 10m rechts ansteigend zu dunklen Platten, BH, über die Platte (5) zu weiteren BH und eine Piazschuppe rechtshaltend zu Stand.

3. SL.: vom Stand über steile Platte nach links zu Wasserrillen balancieren (5), zum 2ten BH (verlängern), jetzt das steile Rillensystem hoch (5+, weitere BH). Die Rillen gehen über in rauhe, wassergeformte Platten (5+), bis man zuletzt nach rechts abgedrängt leichtes Gelände erreicht. Über mäßigen Fels weiter zu Stand.



4. SL.: vom Stand leicht links hinauf über Platten (5) zu steilem Aufschwung in extrem wasserzerfressenen Kaktusfels, über diesen (5+, nicht fliegen!) zu dunklen, wassergeformten Platten und über diese (5) bis unter den Ausläufer der großen Terasse, die man linkshaltend ersteigt und unschwierig nach links zu Stand bei Höhle.

5. SL.: vom Stand einige Meter gerade hoch zu Absatz, auf diesen (5, BH, von unten nicht erkennbar) in gerader Linie über Wandstufen hoch zu Stand

Abstieg: Abseilen über die Route

Verhältnisse: nach Regen einen Tag abwarten, Tour für warme Sommertage

Material: 9 Expressen, Bandschlingen, Doppelseil (50 m)

Erste Begehung: 16. August 2009 durch Hans Hornauer, Andrea Kammerlander, von unten